

NEUE NUTZUNG

Telefonzelle voller Bücher

In der ehemaligen Telefon-Zelle von A1 ist Platz für bis zu 250 Bücher.

VON FRANZ STANGL

LICHTENEGG „Ab in die (Bücher) Zelle“ – ein Schild auf der Tür einer ehemaligen Telefonzelle weist seit einer Woche auf die neue Bücherei des Dorferneuerungsvereins im Ort hin.

Eröffnet hatte sie der Verein im Rahmen seiner Veranstaltung „Advent im Dorf“ am Freitagnachmittag. Untergebracht in einer von der A1 Telekom

Austria AG zur Verfügung gestellten Telefonzelle, bietet sie eine Auswahl von bis zu 250 Büchern an, die kostenfrei entnommen werden können.

Wobei es eine Bücherei mit fließendem Bestand ist – jeder kann bringen was er will und sich nach Bedarf entnehmen. Und wenn das Buch gefällt, kann es auch behalten werden.



▲ Vizebürgermeisterin Monika Schwarz, DEV-Obfrau Petra Klenner, Monika Schneller, Bürgermeister Josef Schrammel und Bernadette Leitner.
Foto: Franz Stangl

Gebracht können alle Arten von Büchern werden. Romane, Sachbücher, Tier- oder Kinderbücher – doch sollten sie in gutem Zustand sein. Dorferneuerungsvereinsobfrau Petra Klenner dazu: „Diese Einrichtung

soll von der Gemeinschaft getragen sein und daher achtsam damit umgegangen werden. Bevor einer die Bücher zu Hause wegschmeißt, kann er sie da reinbringen, damit ein anderer damit Freude hat.“



▲ Auftakt für den Advent

KRUMBACH Adventauftakt in Krumbach – wie schon in den vergangenen Jahren lud die Gärtnerei Pichlbauer auch heuer zu einer vorweihnachtlichen Veranstaltung. Am Freitag vergangener Woche herrschte großer Andrang in den Räumlichkeiten der Gärtnerei. Am Programm standen die Eröffnung einer Ausstellung mit floristischen Werkstücken. Weihnachtliche Weisen und Weihnachtsgedichte sowie Glühmost und Maroni trugen dazu bei, dass bei den Besuchern großartige Weihnachtsstimmung aufkam. Sie trugen mit Gedichten zum Gelingen bei: Evelin Pichlbauer, Maria Pichlbauer, Franz Pichlbauer, Silvia Zingl, Harald Pichlbauer, Andrea Spadt, Hildegard Schoditz und Anni Brandstetter.

Foto: Franz Stangl



▲ Blumenpracht ausgezeichnet

HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT Im Rahmen der Initiative „Blühendes Niederösterreich“, die alljährlich von der Landwirtschaftskammer, der Wirtschaftskammer, dem Land und den Gärtnern durchgeführt wird, wurden 77 Orte bewertet. In der Marktgemeinde wurden die beiden Katastralgemeinden separat bewertet und anhand der Einwohnerzahl unterschiedlichen Gruppen zugeteilt. Sowohl Hochneukirchen als auch Gscheidt erreichten in der jeweiligen Gruppe des Industrieviertels Platz 3. Am Foto: Grünraumpflegerin Maria Kader, Geschäftsführende Gemeinderätin Gabriela Diewald, Grünraumpflegerin Tanja Glatzl und Gerhard Six (Landwirtschaftskammer NÖ) bei der Übergabe der Urkunden.

Foto: Gemeinde/Selina Beiglböck